



Liebe pastorale Mitarbeiter/innen und Engagierte im Netzwerk "Flucht, Asyl, Integration"

Auf folgende Informationen / Veranstaltungen möchte ich Sie / Euch hinweisen:

(Hinweis: Die mit * gekennzeichneten Unterlagen können bei mir angefordert werden)

Wichtige Aspekte im Koalitionsvertrag für den Bereich Migration und Integration

Der Deutsche Caritasverband hat den neuen Koalitionsvertrag hinsichtlich der Aussagen im Bereich Migration und Integration unter die Lupe genommen. Im Anhang befinden sich 2 Dokumente*. Das erste mit einer Bewertung der Vorhaben und die Ankündigung einer kritischen Begleitung, das zweite eine Zusammenstellung der relevanten Passagen.

Koalitionsvertrag - Einschätzung von Pro Asyl

Festzustellen sind positive Aspekte beim Familiennachzug, bei der Abschaffung von Arbeitsverboten und Bleiberechtsregelungen; andererseits bleibt der [Koalitionsvertrag](#) in vielen Punkten unklar und schwammig - gerade auf der europäischen Ebene, so die Einschätzung von Pro Asyl. [Hier](#) geht es zur ausführlichen Analyse von Pro Asyl.

Lk 2,1-20: Weihnachtsevangelium in vielen Sprachen

1 At that time Emperor Augustus ordered a census to be taken throughout the Roman Empire. 2 When this first census took place, Quirinius was the governor of Syria. 3 Everyone, then, went to register himself, each to his own hometown...

[Hier](#) gibt es die englische Fortsetzung des Weihnachtsevangeliums zum kostenlosen download, und auch in 19 weiteren Sprachen der geflüchteten Menschen.

Papst Franziskus: Das Mittelmeer - ein kalter Friedhof ohne Grabsteine

Papst Franziskus hat bei seinen Besuchen auf Zypern und auf Lesbos deutliche Worte zur unsäglichen europäischen Flüchtlingspolitik gefunden. Dass viele Menschen auf ihrer Flucht über das Mittelmeer sterben müssen ist für ihn wie der "Schiffbruch der Zivilisation"; das Geschäft der Schleuser bezeichnet er als "Geschichte einer universalen Sklaverei" und kritisiert dabei die "Gleichgültigkeit des Westens". Er ruft zur Umkehr auf mit drastischen Worten: "Lasst uns in die Gesichter der Kinder sehen und den Mut finden, uns zu schämen." Siehe auch den

[ausführlicheren Bericht und Auszüge aus seiner Rede:](#)

Caritas: Not an der polnisch-belarussischen Grenze muss beendet werden / Aktion für Aufnahme zum 3. Advent von Campact

Die Not der im Grenzbereich zwischen Polen und Weißrussland festgehaltenen Migrant*innen hat den Deutschen Caritasverband zu einer deutlichen Stellungnahme veranlasst, um die menschenunwürdigen Bedingungen an der Grenze Europas zu beenden. Hilfsorganisationen müssen umgehend Zugang zu den notleidenden Menschen bekommen. Verletztliche Personengruppen soll die EU sofort aufnehmen, D vorangehen. Der Zugang nach Polen zur Stellung eines Asylgesuchs muss ebenfalls ermöglicht werden. [Hier](#) geht es zur Stellungnahme

Kontakt: Robert Hübner, Diözesanbeauftragter für Asylseelsorge, Kürschnerhof 2, 97070 Würzburg, robert.huebner@bistum-wuerzburg.de, T. 0931/386-65450

und [hier](#) zum Aktionsvorschlag von Campact "Grünes Licht für Aufnahme" am 3. Adventswochenende.

Herbergssuche - Menschen auf der Flucht nicht vergessen

Im Advent beginnt das neue Kirchenjahr und der Blick auf die Geburt Christi zu Weihnachten rückt die Solidarität mit den Notleidenden, Verfolgten, Herbergssuchenden in den Focus. Solidarität durch Helfen, Nicht-Vergessen, Spenden, Ansprechen, Beten. (Anregungen Texte, Gebete, Bausteine zu Weihnachten etc hier in den [liturgischen Hilfen](#))

Spenden für Menschen auf der Flucht

Die [Uno-Flüchtlingshilfe](#) setzt sich weltweit für die Versorgung von Menschen auf der Flucht ein. Aber auch kirchliche Hilfswerke wie [Caritas Internationalis](#), [Jesuiten Flüchtlingsdienst](#), [Adveniat](#), [Misereor](#), [Missio](#), [Welthungerhilfe](#), [Renovabis](#), [Kirche in Not](#) ... unterstützen Menschen in extremen Krisensituationen. Über die links können Sie sich über deren Arbeit näher informieren und spenden.

Fachtag zum Migrationswort der deutschen Kirchen

Im [Infobrief vom 28.10.21](#) habe ich auf die Veröffentlichung des Gemeinsamen Wortes der Kirchen zur Migration hingewiesen. Ausgewählte Inhalte des Dokuments (siehe Programm*) werden nun an dem gemeinsamen Fachtag der kath. und ev. Kirche Deutschlands am 16. Dezember von 11.30 - 17.30 Uhr von den beteiligten Fachleuten vorgestellt und diskutiert. Wer sich einen Einblick aus erster Hand verschaffen und mitdiskutieren möchte, kann sich noch bis zum 16. Dezember unter <https://www.dbk.de/oekumenischer-fachtag-migrationswort> anmelden. Zugangsdaten werden rechtzeitig zugesandt.

Film über Seenotrettung aus Unterfranken: Route4 - a dreadful journey

Ein Filmteam aus Würzburg hat ehrenamtlich an Bord der Seenotrettungsorganisation see-eye deren Arbeit begleitet und dokumentiert. Informationen aus erster Hand über das Fluchtgeschehen auf der Route4, der gefährlichen Passage von Libyen über das Mittelmeer. Gezeigt wird der Film in Würzburg am 15. Dez. im Casablanca (Ochsenfurt) und am 12. Jan. im Cafe Cairo (Würzburg). Weitere Infos und Kinetermine in anderen Regionen unter: <https://route4-film.de>

Buchtipp: Berührende Begegnungen - Interkulturelles Miteinander

Hinter den Zahlen der Asyl-Statistiken stehen Menschen, mit ihren unverwechselbaren einzigartigen berührenden Lebensgeschichten. Die Autorin Gudrun Chopin, selbst ehrenamtlich über 40 Jahre in der ökumenischen Asylarbeit engagiert, erzählt von einzelnen Menschen, die über Fluchtwege in ihre Heimatgemeinde gekommen sind, die über die Unterstützung und Starthilfe der Ehrenamtlichen in Deutschland angekommen sind, sich einwurzeln konnten, sich einbringen ohne auf ihre kulturellen Wurzeln verzichten zu müssen. Ein Mutmachbuch nicht nur für Ehrenamtliche. [Hier](#) weitere Infos und Bestellung.

Hinweis: Die mit *gekennzeichneten Unterlagen sind bei mir vorhanden

Kontakt: Robert Hübner, Diözesanbeauftragter für Asylseelsorge, Kürschnerhof 2, 97070 Würzburg, robert.huebner@bistum-wuerzburg.de, T. 0931/386-65450